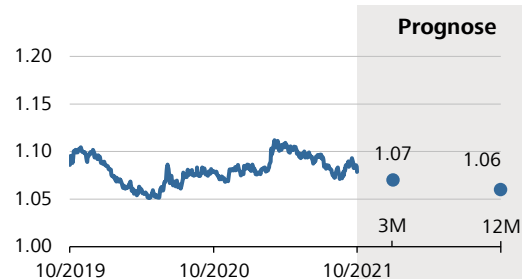


Währungsupdate

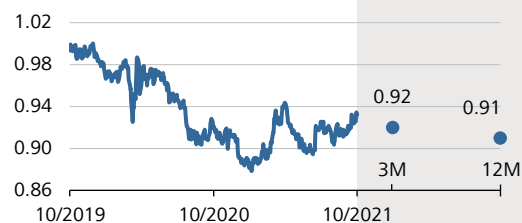
EUR/CHF

Der EUR/CHF-Kurs stabilisierte sich im September über der Marke von 1.08. Die nicht abbrechenden Sorgen um die Corona-Pandemie sowie die Verlangsamung der globalen Konjunkturerholung belasten den Euro aber weiterhin. Darüber hinaus sorgt die zunehmende Inflationsdivergenz zwischen Eurozone und Schweiz für Gegenwind. Für eine Abschwächung des Schweizer Frankens wären etwa deutlich steigende Zinsen in der Eurozone nötig – diese sind jedoch nicht in Sicht. Es dürfte daher für die Schweizerische Nationalbank (SNB) immer schwieriger werden, sich mittels Devisenmarktinterventionen gegen die Frankenstärke zu stemmen.



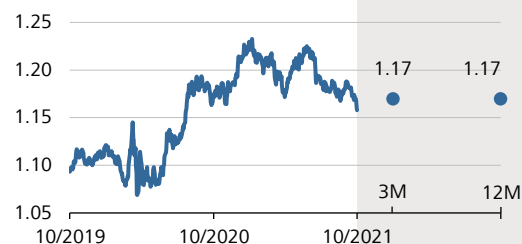
USD/CHF

Über den Starttermin zur Drosselung der Anleihekäufe lässt Fed-Chef Jerome Powell die Märkte weiterhin im Unklaren. Er deutete aber jüngst an, dass es sehr bald soweit sein wird. Zudem soll das «Tapering» bereits Mitte 2022 abgeschlossen sein. Ein Teil der Währungshüter hält darüber hinaus einen ersten Zinsschritt bereits kommenden Jahr für möglich. Die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik hat dem US-Dollar zuletzt Aufwind beschert. Nachteilig dürfte indes die Diskussion um die Schuldenobergrenze in den USA sein. Zudem lastet das «Twin Deficit» strukturell auf dem «Greenback». Wir rechnen daher mit einem leicht tieferen USD/CHF-Kurs.



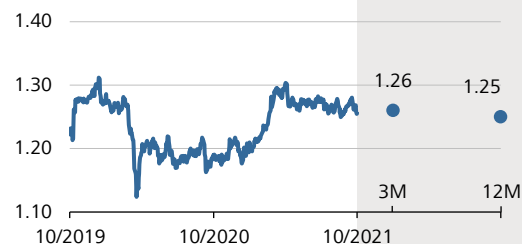
EUR/USD

Zu Anfang September versuchte der Euro die charttechnisch wichtige Widerstandsmarke bei 1.19 USD zu durchbrechen, scheiterte jedoch und fiel im weiteren Monatsverlauf bis auf 1.15 USD zurück. Das Pandemiegeschehen sowie die nachlassende Konjunkturdynamik beschieren der europäischen Einheitswährung Gegenwind. Von Nachteil ist zudem die Aussicht auf eine baldige Drosselung der Anleihekäufe der US-Notenbank Fed. Der US-Dollar wird seinerseits von der Schuldenobergrenze und dem daraus resultierenden Damoklesschwert eines «Government Shutdown» in den USA belastet. Wir erwarten eine Seitwärtsbewegung des EUR/USD-Kurses.



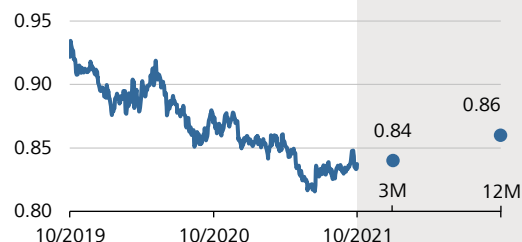
GBP/CHF

Die Inflation in Grossbritannien lag zuletzt mit 3.2% deutlich über dem Zielwert der Bank of England (BoE) von 2.0%. Die zunehmende Divergenz zur Schweizer Teuerung belastet das britische Pfund. Für Gegenwind sorgen zudem die Liefer- und Personalengpässe in Folge des Brexits, welche die britische Wirtschaft ausbremsen. Unterstützung erhält das Pfund Sterling derweil von der Zinsseite: Die Differenz gegenüber dem Schweizer Franken hat sich etwa bei 10-jährigen Staatsanleihen im September um gut 14 Basispunkte vergrößert. Wir belassen daher unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Währungspaar GBP/CHF bei 1.26 respektive 1.25.



JPY/CHF*

Mit über 3'100 Amtstagen leitet Haruhiko Kuroda die Bank of Japan (BoJ) länger als jeder seiner 29 Vorgänger. Beständig ist die japanische Notenbank aber nicht nur bei ihren Gouverneuren. An der September-Sitzung beschlossen die Währungshüter unverändert an ihrer sehr lockeren Geldpolitik festzuhalten. Kurzfristig ändert sich somit wenig für den japanischen Yen – trotz seiner jüngsten Avancen in Richtung von 0.85 CHF. Längerfristig sprechen die positive Zinsdifferenz sowie die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken aus unserer Sicht für eine leichte Aufwärtsbewegung des JPY/CHF-Kurs.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN